

Rede des Vorstandes
Herr Michael Göbel

anlässlich der
Hauptversammlung der
3U HOLDING AG

am 19. August 2010 in Marburg

- es gilt das gesprochene Wort -

Folien 1&2 – Deckblatt

Sehr geehrte Damen und Herren,

von Seiten des Vorstandes heiÙe ich Sie herzlich Willkommen zu unserer diesjähri- gen ordentlichen Hauptversammlung in Marburg.

Wir begrüÙen sehr herzlich die Aktionärinnen und Aktionäre der 3U HOLDING AG, die Vertreterinnen und Vertreter der Aktionärsvereinigungen, die Damen und Herren von der Presse sowie die anwesenden Gäste.

In meinen Ausführungen werde ich Ihnen über das Geschäftsjahr 2009 und auch über das 1.Halbjahr 2010 Bericht erstatten.

Nach einigen Informationen zur 3U-Aktie werde ich Ihnen dann die wesentlichen Punkte der Tagesordnung erläutern, die heute zur Abstimmung stehen.

Abschließend werde ich Ihnen einen Ausblick auf das laufende und das kommende Jahr geben.

Folie 3 – Wichtige Ereignisse 2008/2009 (1)

Meine Damen und Herren,

Ihr Unternehmen hat sich in 2009 in vielerlei Hinsicht weiterentwickelt. Die 3U HOLDING AG hat heute eine andere Gestalt als noch vor einem Jahr.

Die 3U HOLDING AG präsentiert sich heute als ein Konzern, der auf vier Säulen steht, die zurzeit noch sehr unterschiedlich entwickelt sind. Während die 3U HOLDING heute fast ausschließlich durch die Geschäftsentwicklung der beiden langjährig bestehenden Segmente – der Telefonie und Breitband/IP - geprägt ist, sollen die neuen Segmente zukünftig ebenfalls eine tragende Rolle spielen.

Zu dieser von uns erwarteten Entwicklung sollen u.a. die aufgeführten Unternehmen beitragen. Dabei sind die Neugründungen RISIMA Consulting GmbH und 3U DYNAMICS GmbH dem Bereich SERVICES zuzurechnen, während die 3U SOLAR Systemhandel AG und die EuroSun Vacuum-Solar-Systems GmbH das Segment ERNEUERBARE ENERGIEN stärken.

Folie 4 – RISIMA Consulting GmbH

Die RISIMA Consulting GmbH ist eine Unternehmensberatung, die mit einem bereits in diesem Marktsegment etablierten Partner kooperiert. Das Beratungsportfolio der RISIMA Consulting GmbH basiert auf innovativen Reifegradmodellen in den Bereichen Geschäftsprozess- und Risikomanagement, IT-Strategie und -Sicherheit sowie Wissensmanagement. Dabei werden die Umsetzungserfahrungen sowohl aus der 3U HOLDING AG als auch aus den Bereichen des Partners berücksichtigt. Die RISIMA Consulting GmbH kann somit bewährte effiziente und effektive Lösungen für mittelständische Unternehmen anbieten.

Folie 5 – 3U DYNAMICS GmbH

Die 3U DYNAMICS GmbH ist ein Vermarktungs- und Vertriebsdienstleister zur Entwicklung wertsteigernder Vertriebslösungen. Die 3U DYNAMICS unterstützt Kunden bei der Umsetzung Ihrer Vermarktungsaktivitäten in allen Wachstumsstufen oder Lebenszyklusphasen, in analytischen und konzeptionellen Strategiefragen sowie der Planung und Steuerung der Vertriebsressourcen. In der 3U DYNAMICS wurden die konzerngesellschaftsübergreifend tätigen Marketing- und Vertriebsressourcen gebündelt.

Folie 6 – 3U SOLAR Systemhandel AG

Die 3U SOLAR Systemhandel AG ist ein Handelsunternehmen, das sich auf solare Systemtechnik (thermische Solaranlagen zur solaren Wärmeenergieerzeugung, Regelung, Wärmespeicherung und Wärmeverteilung sowie Photovoltaik-Systeme) spezialisiert hat. Außerdem werden entsprechende ergänzende Produkte sowohl im B2B, als auch im B2C gehandelt. Das Spektrum dabei geht vom Einfamilienhaus bis zur solaren Großanlage.

Ziel ist es, neue Maßstäbe im Wachstumsmarkt für heizungsunterstützende solare Lösungen zu setzen. Und zwar in allen Bereichen – angefangen bei neuartigen Produkten bis hin zu Serviceleistungen.

Folie 7 – EuroSun Vacuum-Solar-Systems GmbH

Die EuroSun Vacuum-Solar-Systems GmbH mit Sitz in Marburg und mit Betriebsstätten in Blindheim, Immenstadt und in China produziert thermische Solaranlagen mit Schwerpunkt Vakuumröhren-Kollektoren. Des Weiteren liegt das Hauptaugenmerk auf der Entwicklung neuer Produkte für die Stromerzeugung durch thermische Solarenergie (ORC-Technologie). Zudem ist die EuroSun auf den Vertrieb der thermischen Solaranlagen an OEM-Kunden fokussiert. Hauptaufgabe ist außerdem die Entwicklung einer Hochtemperaturwärmepumpe und eines speziellen Stromerzeugers im Rahmen der ORC-Technologie. Vertriebskanäle bilden im Wesentlichen die 3U SOLAR Systemhandel AG und die OEM-Kunden.

Folie 8 – Wichtige Ereignisse 2009/2010 (2)

Auf der letztjährigen Hauptversammlung konnten wir Ihnen berichten, dass die 3U HOLDING AG in Marburg ein Grundstück erworben hatte, auf dem ein Bürogebäude mit integriertem Solar-Energiekraftwerk errichtet werden soll. Der Bau der neuen Konzern-Zentrale ist abgeschlossen und der Bezug fand im Frühjahr dieses Jahres statt.

Aufgrund der Niedrigenergiebauweise wird der Energiebedarf drastisch reduziert. Dies bringt nicht nur eine finanzielle Ersparnis – insbesondere in Bezug auf zukünftige Energiekostensicherheit – mit sich, sondern schlägt sich auch positiv in unserer CO₂-Bilanz nieder.

Das SEKW wird noch in diesem Jahr fertiggestellt und Energie liefern. Damit schaffen wir ein Referenzobjekt, für den Eintritt der 3U Solar in den Markt der SEKW-Großprojekte im kommunalen Bereich.

Der Grundstückserwerb und der sich daran anschließende Neubau stellen somit auch einen wichtigen Schritt in der Weiterentwicklung des Bereichs Erneuerbare Energien dar.

Darüber hinaus bieten das Grundstück, der Neubau sowie die zum Teil auch schon renovierten übernommenen Altbauten alle Möglichkeiten zur weiteren Expansion.

Im Bereich Telefonie haben wir uns in attraktiven Nischen hervorragend positioniert und können dort durch unsere Mehr-Marken-Strategie eine optimale Ansprache unterschiedlicher Zielgruppen unter Ausnutzung multipler Informations- und Vertriebskanäle nutzen.

Allerdings ist es uns nicht gelungen, uns vom insgesamt sinkenden Marktvolumen abzukoppeln. Entsprechend ist der Umsatz in diesem Segment im Vergleich zum Vorjahr weiter zurückgegangen. Dennoch sind wir mit dem Ergebnisbeitrag des Segments Telefonie sehr zufrieden. Im Bereich Call-by-Call verfügen wir über eine relativ stabile Stammnutzerschaft.

Monatlich nutzt uns nach wie vor eine 7-stellige Kundenanzahl. Wir sind bestrebt das Umsatzniveau des zweiten Quartals 2010 von rund EUR 11 Mio. zu halten. Wenn dies gelingt, werden wir auch zukünftig attraktive Ergebnisse im Segment Telefonie erwirtschaften.

Folie 9 – Wichtige Ereignisse 2009/2010 (3)

Die Wirtschafts- und Finanzkrise wirkte sich in 2009 verstärkt auf die Auftragseingänge der LambdaNet aus. Diese litt erheblich unter der schwachen Investitionsbereitschaft von Bestands- und Neukunden. Demzufolge wurde im Herbst 2009 ein umfangreiches Restrukturierungsprogramm, namens „Break-Even-2010“, erarbeitet, welches unter anderem eine konzernübergreifende Ressourcenbündelung beinhaltete, um damit alle konzernweiten Synergiepotenziale effektiv heben zu können. Darüber hinaus wurden deutliche Personaleinsparungen umgesetzt.

Mit dem Restrukturierungsprogramm galt es, alle notwendigen Maßnahmen zu ergreifen, um damit eine Break-Even-Zielerreichung in 2010 zu sichern sowie die LambdaNet nachhaltig zukunftsfähig aufzustellen.

Heute wissen wir, dass diese Maßnahmen gegriffen haben.

Im ersten Quartal 2010 hat die LambdaNet die Bereiche „Netzüberwachung“ und den „Technischen Außendienst“ im Zuge der Umstrukturierung und Optimierung aller kundenbezogenen Prozesse an die b+w Services GmbH vergeben. Der „second level“ Support verbleibt nach wie vor direkt in der Hand der LambdaNet. LambdaNet hat in b+w einen Partner gefunden, der im Rahmen eines „Inhouse-Outsourcing“ das Team der LambdaNet Communications Deutschland AG und damit das über Jahre gewachsene und umfassende Know-how komplett erhält und sogar erweitert. Auch der Standort der LambdaNet in Hannover sowie die bewährten Systeme sind die Grundlage für diese Partnerschaft.

Die LambdaNet betreibt bereits seit 2005 ein IPv6 fähiges Netz (Internet Protokoll Version 6, das Internet Protokoll der nächsten Generation). Seit dem Frühjahr dieses Jahres ist nun das IPv6 Protokoll vollständig im europäischen Netz implementiert und steht somit allen Kunden der LambdaNet zur Verfügung. IPv6 bietet im Gegensatz zum bisherigen IPv4 eine höhere Sicherheit. Vor allen Dingen löst das Protokoll der nächsten Generation aber auch das Problem der Adressenknappheit. Experten erwarten, dass IPv4 schon im Laufe des nächsten Jahres an seine Kapazitätsgrenze stoßen wird. Mit IPv6 ist LambdaNet einer der ersten An-

bieter, die frühzeitig auf die Umstellung reagieren und Ihren Kunden schon jetzt auf die zukünftigen Herausforderungen vorbereitet.

Im Juni 2010 hat die 3U HOLDING das Glasfasernetz ihrer beiden Segmente Breit-band/IP und Telefonie neu ausgeschrieben. Wesentliche Teile der bisherigen Verträge über angemietete Strecken des Glasfaser-Backbones der LambdaNet laufen Ende 2011 aus. Bei der Ausschreibung geht es weniger um die einfache Neuvergabe von bestehenden Strecken des aktuellen LambdaNet Glasfaser-Backbones, als vielmehr um die Realisierung einer auf dem neusten Stand der Produkthanforderungen unserer Kunden entwickelten Netztopologie. Die Ausschreibung ist noch nicht abgeschlossen; jedoch ist schon heute sicher, dass die zukünftigen Konditionen deutlich günstiger ausfallen werden.

Am 15. Juli 2010 hat der Vorstand der 3U HOLDING AG mit Zustimmung des Aufsichtsrats auf Grundlage der durch die Hauptversammlung vom 28. August 2009 erteilten Ermächtigung beschlossen, in der Zeit vom 19. Juli 2010 bis längstens zum 27. Februar 2011 bis zu 10 % der eigenen Aktien über die Börse zurückzukaufen.

Im Rahmen des aktuellen Aktienrückkaufprogramms wurden über die Börse bisher rund 900 Tsd. Aktien zu einem Durchschnittskurs von 70,8 Cent erworben.

Folie 10 – Konzern Umsatz/EBITDA/Ergebnis 2008-2009

Bei der nun folgenden Darstellung des Geschäftsverlaufs 2009 ist zu berücksichtigen, dass die Vergleichszahlen für 2008 von der Reklassifizierung „held-for-sale“ geprägt sind und die Zahlen der zum Jahresende 2008 veräußerten 3U USA in der Betrachtung nicht berücksichtigt wurden.

Der Konzernumsatz ging im Geschäftsjahr 2009 gegenüber dem Vorjahr mit 107,5 Mio. EUR auf 92,1 Mio. EUR deutlich zurück. Hierfür zeichnet vor allem der Bereich Festnetztelefonie verantwortlich, der sich jedoch in einem überraschend stark schrumpfenden Markt sehr gut behaupten konnte und dank seiner konsequenten Ergebnisorientierung ein erfreuliches Ergebnis erzielte.

Das EBITDA lag mit 13,2 Mio. EUR um 37,5 % über dem EBITDA des Geschäftsjahres 2008 mit 9,6 Mio. EUR, während das Ergebnis mit 0,0 Mio. EUR um rund 4,0 Mio. EUR über dem Ergebnis aus dem Vorjahr lag. Hierbei ist zu berücksichtigen, dass außerordentliche Aufwendungen im Rahmen der Restrukturierung der LambdaNet, die allein 1,2 Mio. EUR betragen, im Ergebnis 2009 enthalten sind. Darüber hinaus wurden im Geschäftsjahr 2008 die Verlustvorträge aufgebraucht. Dies führte zu einer deutlich höheren Steuerbelastung.

Folie 11 – Festnetztelefonie Umsatz/EBITDA/Ergebnis 2008-2009

Die Entwicklung der Beteiligungen im Segment Festnetztelefonie war weiterhin sehr erfreulich. Unsere konsequente Ergebnisorientierung führte zu einer erhöhten Profitabilität. Der Schwerpunkt der Aktivitäten lag weiterhin auf den Bereichen Call-by-Call und Wholesale.

Der Umsatz im Segment Festnetztelefonie sank im Geschäftsjahr 2009 gegenüber 2008 um 16,2 Mio. EUR von 73,0 Mio. EUR auf 56,8 Mio. EUR. Das EBITDA stieg im Jahresvergleich

jedoch deutlich um 5,9 Mio. EUR von 7,3 Mio. EUR auf 13,2 Mio. EUR an. Dies entspricht einer Steigerung von 80,3 %. Das Ergebnis konnte deutlich auf 13,1 Mio. EUR gesteigert werden. Hierbei ist zu beachten, dass die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag von dem Organträger, der 3U HOLDING AG, getragen werden. Zur Verbesserung des EBITDA hatte eine Reihe von Kostenoptimierungen beigetragen. Außerdem trug ein kontinuierlicher Optimierungsprozess dazu bei, Kostensenkungspotenziale zu identifizieren und entsprechende Maßnahmen zu ergreifen.

Folie 12 – Breitband/IP Umsatz/EBITDA/Ergebnis 2008-2009

Das durch die LambdaNet Communications Deutschland AG und deren Tochtergesellschaften repräsentierte Segment Breitband/IP hatte einen Anteil von 38,3 % am Konzernumsatz. Im Fokus stand bei der LambdaNet die weitere Optimierung und Ergebnisorientierung. Im Rahmen der Optimierung wurden die Effizienz im Angebotsprozess durch den Einsatz von CRM- und Angebotssystemen erhöht, Prozessoptimierungen zum Effizienzgewinn und zur Qualitätssteigerung bei Auftragsabwicklung und Betrieb von Dienstleistungen erfolgreich umgesetzt, der Einkaufsprozess optimiert und Kosten im Bereich der Produktvorkosten sowie der Netzinfrastruktur reduziert.

Trotz der zahlreichen Optimierungen, die auch in den vorhergegangenen Quartalen umgesetzt wurden, konnte die LambdaNet ihr Potenzial nicht vollständig abrufen. Daher wurden im vierten Quartal 2009 eine Reihe von synergetischen Maßnahmen wie z. B. Zusammenfassung von Verwaltungstätigkeiten, Rechnungswesen und Vertrieb beschlossen, die im Wesentlichen im 1. Quartal 2010 zur Umsetzung gekommen sind. Des Weiteren kam ein breites Spektrum an Kostensenkungs- und Restrukturierungsmaßnahmen zum Tragen, das zum Teil auch eng mit dem Abbau von Mitarbeitern verbunden war.

Die LambdaNet erzielte im Geschäftsjahr 2009 einen Umsatz von 35,3 Mio. EUR. Der Umsatz verbesserte sich damit um 2,4 % gegenüber dem Vorjahr mit 34,5 Mio. EUR. Das EBITDA erreichte im abgelaufenen Geschäftsjahr mit 3,8 Mio. EUR annähernd das Niveau des Vorjahres mit 4,3 Mio. EUR. Das Ergebnis konnte um 1,1 Mio. EUR, respektive 10,6 % verbessert werden, blieb jedoch auch aufgrund der einmaligen Aufwendungen im Zusammenhang mit den beschlossenen Restrukturierungsmaßnahmen in Höhe von 1,2 Mio. EUR, mit einem Fehlbetrag von 6,1 Mio. EUR deutlich im negativen Bereich.

Folie 13 – Übrige Umsatz/EBITDA/Ergebnis 2008-2009

Das Segment Übrige umfasste die 3U HOLDING AG, die SEGAL Systems GmbH und die Aktivitäten der 3U im Bereich Erneuerbare Energien. Die 3U HOLDING AG und die SEGAL Systems GmbH erbrachten ihre Leistungen nahezu ausschließlich konzernintern und auch die Aktivitäten im Bereich Erneuerbare Energien waren im Wesentlichen auf die Umsetzung des SEKW-Projekts am neuen Konzernstandort und der Gründung der 3U SOLAR Systemhandel AG gerichtet. Daher generierte das Segment Übrige im Geschäftsjahr 2009 noch keine wesentlichen externen Umsätze (EUR 2.400). Entsprechend negativ fielen für dieses Segment das EBITDA mit -3,8 Mio. EUR und das Ergebnis mit -6,9 Mio. EUR aus.

EBITDA und Ergebnis wurden vor allem durch den Personalaufwand von 3,1 Mio. EUR (Vorjahr: 2,4 Mio. EUR) geprägt.

Folie 14 – Konzern Bilanz per 31.12.2008/2009

Die Bilanzsumme per 31. Dezember 2009 belief sich auf 78,3 Mio. EUR nach 86,0 Mio. EUR per 31.12.2008. Die Ursachen für die Verminderung gegenüber dem Vorjahr liegen im Wesentlichen in den Abschreibungen auf das Anlagevermögen sowie in der Rückführung von Bank- und Leasingverbindlichkeiten.

Die langfristigen Vermögenswerte betragen per 31. Dezember 2009 29,6 Mio. EUR (Vorjahr: 34,3 Mio. EUR). Damit fiel der Anteil der langfristigen Vermögenswerte an der Bilanzsumme von 39,9% auf 37,8 %. Wesentliche Veränderungen ergaben sich bei den Sachanlagen, die von 29,0 Mio. EUR per 31. Dezember 2008 auf 25,1 Mio. EUR per 31. Dezember 2009 aufgrund der vorgenommenen Abschreibungen zurückgingen.

Die kurzfristigen Vermögenswerte betragen 48,7 Mio. EUR per 31. Dezember 2009 (Vorjahr: 51,7 Mio. EUR). Maßgeblichen Einfluss auf diesen Rückgang hatten die liquiden Mittel, die von 35,5 Mio. EUR zum 31. Dezember 2008 auf 33,3 Mio. EUR zurückgingen. Der Anteil der kurzfristigen Vermögenswerte an der Bilanzsumme belief sich per 31. Dezember 2009 auf 62,2 % (Vorjahr: 60,1 %). Das Eigenkapital hat sich trotz eines positiven Jahresergebnisses seit Jahresanfang leicht reduziert. Nach 38,6 Mio. EUR per 31. Dezember 2008 werden zum 31. Dezember 2009 37,4 Mio. EUR ausgewiesen. Dies ist im Wesentlichen auf die Veränderung der Position „Eigene Anteile“ in Höhe von 1,2 Mio. EUR zurückzuführen. Nach internationalen Rechnungslegungsstandards (IFRS) sind die eigenen Anteile, die im Rahmen des Aktienrückkaufs erworben wurden, vom Eigenkapital abzuziehen.

Die langfristigen Rückstellungen und Verbindlichkeiten erhöhten sich gegenüber dem 31. Dezember 2008 um 3,3 Mio. EUR auf 18,7 Mio. EUR zum 31. Dezember 2009. Hierzu hat vor allem die Ausweisänderung der Rückstellungen für Rückbauverpflichtungen (Anstieg von 0,1 Mio. EUR auf 5,0 Mio. EUR) und der Rückgang der langfristigen Leasingverbindlichkeiten um 2,4 Mio. EUR auf 10,8 Mio. EUR beigetragen.

Die kurzfristigen Rückstellungen und Verbindlichkeiten verringerten sich gegenüber dem 31. Dezember 2008 von 32,0 Mio. EUR auf 22,2 Mio. EUR. Verantwortlich hierfür ist vor allem die vollständige Rückführung der kurzfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von 5,3 Mio. EUR sowie die Ausweisänderung der Rückstellungen für Rückbauverpflichtungen gegenüber dem Vorjahr.

Folie 15 – Konzern Cash-Flow 2008-2009

Der operative Cashflow konnte um 27,5 % gesteigert werden und lag in 2009 mit 10,2 Mio. EUR um 2,2 Mio. EUR höher als im Vorjahr.

Der Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit lag in 2009 bei -4,2 Mio. EUR, während er 2008 noch bei -1,1 Mio. EUR lag. Diese Veränderung resultiert im Wesentlichen aus rund 0,8 Mio. EUR höheren Investitionen in das Sachanlagevermögen in 2009 sowie Einzahlungen aus

Abgängen des Sachanlagevermögens und dem Verkauf konsolidierter Unternehmen in Höhe von 2,2 Mio. EUR in 2008.

Vor allem durch die planmäßige Rückführung von Kreditverbindlichkeiten bei der LambdaNet sowie der Tilgung von Leasingverbindlichkeiten in Höhe von rund 7,5 Mio. EUR und dem Aktienrückkauf, für den im Jahr 2009 rund 1,2 Mio. EUR aufgewendet wurden, ergab sich ein negativer Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit in Höhe von -8,3 Mio. EUR.

Folie 16 – Weitere Kennzahlen 2008-2009

Wichtig für die Stabilität des Unternehmens ist die Eigenkapitalquote, die wir in 2009 erneut steigern konnten.

Per 31. Dezember 2009 betrug diese 47,8% und wurde damit um 7% gegenüber dem Vorjahr verbessert.

Im Berichtsjahr 2009 wurden im Konzern Investitionen in Höhe von 4,4 Mio. EUR (Vorjahr: 3,4 Mio. EUR) getätigt. Im Segment Festnetztelefonie wurden 0,3 Mio. EUR (Vorjahr: 0,5 Mio. EUR) investiert, der Schwerpunkt lag hierbei in der Netz- und Vermittlungstechnik. Bei der LambdaNet wurden Investitionen in Höhe von 1,9 Mio. EUR (Vorjahr: 2,9 Mio. EUR) getätigt. Investiert wurde schwerpunktmäßig in den Ausbau der Technikstandorte und in die Anbindung neuer Kunden. Damit wurden alle notwendigen Erhaltungs- und Erweiterungsinvestitionen getätigt.

Die Investitionen im Segment Übrige sind überwiegend in die neue Konzern-Zentrale geflossen.

Der 3U Konzern beschäftigte im Jahresdurchschnitt 163 Mitarbeiter nach 157 Mitarbeitern im Vorjahr. Der Mitarbeiterabbau bei der LambdaNet erfolgte ganz überwiegend erst zum 31. März 2010.

Folie 17 – Konzern Umsatz/EBITDA/Ergebnis 1.HJ 2009/2010

Die positive Geschäftsentwicklung aus dem Jahr 2009 hat sich auch im 1. Halbjahr 2010 fortgesetzt. Zwar ist der Umsatz im 1. Halbjahr 2010 erwartungsgemäß von 48,4 Mio. EUR auf 41,9 Mio. EUR zurückgegangen und auch das EBITDA lag mit 5,5 Mio. EUR deutlich unter dem EBITDA der ersten sechs Monate des Vorjahres mit 6,6 Mio. EUR. Neben dem geringeren Ergebnisbeitrag aus dem Segment Telefonie trug auch die Abfindungszahlung an den ehemaligen Finanzvorstand Herrn Zimmermann sowie eine teilweise Kaufpreisrückerstattung der 3U TELECOM INC. (USA) zu dessen Rückgang bei.

Das Ergebnis jedoch lag mit 2,0 Mio. EUR erheblich über dem Halbjahresergebnis aus dem Vorjahr von 0,3 Mio. EUR. Zu diesem erfreulichen Ergebnis haben auch ein positives Finanzergebnis und Steuererstattungen für Vorjahre erheblich beigetragen.

Bei der folgenden Darstellung werden die Segmente und die Holding-Aktivitäten ausschließlich mit ihren Außenumsätzen dargestellt. Darüber hinaus ist zu beachten, dass die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag, soweit Organschaftsverhältnisse bestehen, von dem Organträger, d.h. der 3U HOLDING AG, getragen werden. Durch diese Darstellung weisen so-

wohl die Bereiche Services als auch die Holding-Aktivitäten, die ganz überwiegend Ihre Leistungen innerhalb des Konzerns erbringen, hohe Fehlbeträge aus.

Folie 18 – Telefonie Umsatz/EBITDA/Ergebnis 1.HJ 2009/2010

Das Segment Telefonie ist trotz deutlichem Umsatzrückgang weiterhin sehr profitabel und erwirtschaftet 54,4 % der Konzernumsätze.

Der Umsatz im Segment Telefonie sank dabei im ersten Halbjahr 2010 gegenüber dem Vergleichszeitraum 2009 von 30,5 Mio. EUR auf 22,8 Mio. EUR. Der Umsatzrückgang im zweiten Quartal 2010 war damit deutlich geringer als in den Vorquartalen und signalisiert eine Bodenbildung.

Das EBITDA fiel entsprechend von 5,7 Mio. EUR auf 3,6 Mio. EUR und auch das Ergebnis ging von 5,7 Mio. EUR auf 3,8 Mio. EUR zurück.

Folie 19 – Breitband/IP Umsatz/EBITDA/Ergebnis 1. HJ 2009/2010

Das Segment Breitband/IP hat einen Anteil von 43,4 % am Konzernumsatz.

Mit den im vierten Quartal 2009 beschlossenen synergetischen Maßnahmen wie der Zusammenfassung von Verwaltungstätigkeiten und Rechnungswesen sowie Bündelung der Marketingaktivitäten und deren Umsetzung ist der Turnaround bei der LambdaNet erreicht worden. Entsprechend positiv haben sich die Geschäftszahlen im ersten Halbjahr entwickelt.

Die LambdaNet erzielte in den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahres einen Umsatz von 18,2 Mio. EUR. Der Umsatz verbesserte sich damit um 2,2 % gegenüber dem Vorjahr (17,8 Mio. EUR). Das EBITDA lag mit 5,0 Mio. EUR um 117 % über dem Vorjahr (2,3 Mio. EUR). Das Ergebnis lag bei 0,8 Mio. EUR, während im Vorjahr noch ein deutlich negatives Halbjahresergebnis von 2,7 Mio. EUR zu verzeichnen war.

Folie 20 – Services Umsatz/EBITDA/Ergebnis 1. HJ 2009/2010

Das Segment Services umfasst die 3U DYNAMICS GmbH, die RISIMA Consulting GmbH und die SEGAL Systems GmbH.

Dieses Segment generiert bisher nur unwesentliche externe Umsätze. Zukünftig werden diese Ressourcen jedoch verstärkt auch externen Kunden angeboten.

Entsprechend gering fallen die im ersten Halbjahr erzielten Umsätze nach Konsolidierung mit 0,03 Mio. EUR (Vorjahr: 0,0 Mio. EUR) aus.

Das EBITDA ist folgerichtig mit –1,0 Mio. EUR (Vorjahr: –0,5 Mio. EUR) negativ, ebenso das Ergebnis mit –1,1 Mio. EUR (Vorjahr: –0,6 Mio. EUR).

Folie 21 – Erneuerbare Energien Umsatz/EBITDA/Ergebnis 1. HJ 2009/2010

Das Segment Erneuerbare Energien umfasst die 3U SOLAR Systemhandel AG, die EuroSun Vacuum-Solar-Systems GmbH sowie die derzeit operativ nicht tätige 3U Solarkraft Friedrichstraße GmbH.

Das Segment Erneuerbare Energien generierte im ersten Halbjahr 2010 einen Umsatz von 0,8 Mio. EUR, ein EBITDA von –0,2 Mio. EUR und ein Ergebnis von –0,2 Mio. EUR.

Folie 22 – Holding Umsatz/EBITDA/Ergebnis 1. HJ 2009/2010

In der Holding sind sowohl die Holding-Aktivitäten als auch technische Forschungs- und Entwicklungsarbeiten im Zusammenhang mit dem geplanten Solar-Energie-Kraftwerk (SEKW) zusammengefasst.

Die Holding weist im ersten Halbjahr 2010 bei einem Umsatz von 0,1 Mio. EUR, ein EBITDA von –1,8 Mio. EUR aus.

Wie bereits erwähnt, ist zu beachten, dass die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag, von der 3U HOLDING AG getragen werden. Durch die Steuerrückerstattung für die Vorjahre verbesserte sich das Ergebnis gegenüber der Vergleichsperiode im Vorjahr um 1,4 Mio. EUR auf nunmehr –1,3 Mio. EUR.

Folie 23 – Konzern Cash-Flow 1.HJ 2009/2010

Der operative Cashflow lag in den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahres bei –2,7 Mio. EUR (Vorjahr: EUR 4,85 Mio.). Wesentliche Ursachen hierfür sind die Abnahme der Rückstellungen und Wertberichtigungen, die Abnahme der sonstigen Verbindlichkeiten, die erhöhten Vorauszahlungen für Netzmieten und der Steuerertrag.

Der Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit lag im 1. Halbjahr 2010 bei -2,5 Mio. EUR; im Vorjahreszeitraum betrug er -1,4 Mio. EUR. Ein Großteil der Investitionen floss in den Bau der neuen Konzernzentrale.

Während im ersten Halbjahr 2009 der Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit aufgrund der Rückführung von Kredit- und Leasingverbindlichkeiten bei der LambdaNet sowie dem Aktienrückkaufprogramm der 3U HOLDING AG mit -6,7 Mio. EUR deutlich negativ war, wird für das 1. Halbjahr 2010 ein positiver Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit von 0,2 Mio. EUR ausgewiesen. Dieser ergibt sich aus der Differenz zwischen der Kreditaufnahme für die neue Konzernzentrale und der Tilgung von Leasingverbindlichkeiten.

Folie 24 – Konzern Eigenkapitalquote 31.12.2005-30.06.2010

Die Stabilität der 3U HOLDING AG zeigt sich deutlich an der weiterhin sehr soliden Eigenkapitalquote. Diese hat sich seit dem Jahr 2005 kontinuierlich verbessert und überschritt zum 30. Juni 2010 erstmals die 50 %-Marke. Per 30. Juni 2010 lag die Eigenkapitalquote bei 51,7 % nach 47,8 % per 31. Dezember 2009.

Folie 25 – Aktienkurs 18.08.2009-18.08.2010

Liebe Aktionärinnen,
liebe Aktionäre,

die 3U-Aktie konnte im laufenden Jahr nicht an ihren rasanten Anstieg des Jahres 2009 anschließen. Heute notiert die Aktie ungefähr dort, wo sie schon zum Jahresanfang stand. Da ist es nur ein leichter Trost, das die Aktie sich innerhalb der letzten 12 Monate besser entwickelte als der Vergleichsindex Prime All Share. Dieser legte in diesem Zeitraum um rund 20% zu, während die 3U-Aktie auf einen Zugewinn von rund 25% kommt.

Die 3U-Aktie ist verglichen mit ihrer Marktkapitalisierung überdurchschnittlich liquide. So wurden beispielsweise im letzten Monat durchschnittlich rund 160.000 Aktien am Tag in Frankfurt gehandelt. Hierzu trägt auch die BankM, unser neuer Designated Sponsor, bei. Seit Mitte Mai sorgt die BankM für relativ geringe Spreads, so dass ein reger Handel in unserer Aktie gewährleistet ist.

Trotzdem spiegelt die aktuelle Kursnotiz nach Meinung von Vorstand und Aufsichtsrat nicht den wahren Wert des Unternehmens wider. Diese Ansicht wird auch von einer Reihe von Analysten vertreten.

Folie 26 – Analysten-/Pressemeinungen

Seit Mai 2010 wird die 3U HOLDING wieder durch ein renommiertes Analysten-Haus regelmäßig unter die Lupe genommen. SRC Research veröffentlichte im Mai ihre erste große Studie. Ein Update dieser Studie erschien vorgestern am 17. August. Diese Studien stehen sowohl auf der Webseite von SRC Research als auch auf unserer Webseite unter dem Menüpunkt Investor Relations in voller Länge zum Download zur Verfügung. Darüber hinaus ist es vor allem auch die Publikation „Der Aktionär“, bzw. dessen Online-Auftritt, der in den letzten Monaten mehrmals die 3U-Aktie seinen Lesern empfahl.

Folie 27 – Zeitplan Aktien-Rückkaufprogramm/Aktieneinzug

Am 15. Juli 2010 wurde der gemeinsame Beschluss des Vorstands und des Aufsichtsrats veröffentlicht, nach dem weitere 10% des Grundkapitals der 3U HOLDING AG über die Börse zurückgekauft werden soll. Dieser Beschluss wurde auf Grundlage der durch die Hauptversammlung vom 28. August 2009 erteilten Ermächtigung gefasst.

Der Aktienrückkauf begann am 19. Juli 2010. Bis gestern, Mittwoch den 18. August 2010, wurden rund 900 Tsd Aktien für rund TEUR 645 über die Börse zurückgekauft. Das entspricht einem Durchschnittskurs von 70,8 Cent pro Aktie.

Gleichzeitig wurde mitgeteilt, dass die Gesellschaft plant, den Bestand von 3.244.714 eigenen Aktien – das entspricht rund 6,93% des Grundkapitals – den sie im Rahmen des voran-

gegangenen Aktienrückkaufprogramms erworben hatte, nach der Hauptversammlung vom heutigen Tage einzuziehen.

Die Entscheidung, diese Aktien einzuziehen, wurde getroffen, da wir der Meinung sind, dass unsere Aktien mehr wert sind, als der derzeitige Börsenkurs impliziert. Daher verbietet es sich auch, diese Aktien beispielsweise als Aquisitionswährung zu nutzen.

Die Kapitalherabsetzung wird im Anschluss an die heutige Hauptversammlung beglaubigt und sollte innerhalb der nächsten zwei Wochen im Handelsregister eingetragen werden.

Folie 28 – Tagesordnungspunkte Hauptversammlung 19. August 2009 (1)

Sehr geehrte Aktionärinnen,
sehr geehrte Aktionäre,

mit der Einladung zur Hauptversammlung haben Sie auch die Tagesordnung erhalten. Auf die einzelnen Punkte der Tagesordnung möchte ich kurz eingehen.

TOP 1: Vorlage des festgestellten Jahresabschlusses, des Konzernabschlusses sowie des Lageberichtes

Mit den Unterlagen zu TOP 1 haben Sie auch den erläuternden Bericht des Vorstands zu den Angaben im Lagebericht nach § 289 Absatz 4, § 315 Absatz 4 Handelsgesetzbuch erhalten.

Im erläuternden Vorstandsbericht haben wir – wie gesetzlich vorgegeben – bestimmte Angaben gemacht.

Diese umfassen u.a. Angaben zur Zusammensetzung unseres Grundkapitals sowie zu den Vorschriften, nach denen sich die Ernennung und Abberufung der Mitglieder des Vorstandes sowie die Änderungen der Satzung der Gesellschaft richten.

Ferner ist in dem Bericht auch angegeben, welche Befugnisse der Vorstand mit Blick auf die Ausgabe und den Rückkauf von Aktien hat.

Bezug genommen wird hier auf das in der Satzung vorgesehene genehmigte Kapital sowie die Ermächtigung des Vorstands zum Erwerb Eigener Aktien gem. § 71 Absatz 1 Nummer 8 Aktiengesetz.

In beiden Fällen handelt es sich um Regelungen, die in der Unternehmenspraxis häufig anzutreffen sind.

Einzugehen war schließlich noch auf wesentliche Vereinbarungen und Entschädigungszusagen mit Vorstandsmitgliedern oder Mitarbeitern, die für den Fall eines Übernahmeangebotes getroffen worden sind.

Solche Vereinbarungen bestehen bei der 3U HOLDING AG nicht.

TOP 2: Entlastung der Mitglieder des Vorstandes

und

TOP 3: Entlastung der Mitglieder des Aufsichtsrates

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen vor, den Mitgliedern des Vorstandes und des Aufsichtsrates Entlastung zu erteilen.

TOP 4: Wahl des Abschlussprüfers

Der Aufsichtsrat schlägt vor, die BDO Deutsche Warentreuhand AG – wie auch im letzten Jahr – zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2010 zu bestellen.

TOP 5: Wahlen zum Aufsichtsrat

Die Mandate der amtierenden Aufsichtsratsmitglieder enden mit Abschluss dieser Hauptversammlung. Deshalb sind die Mitglieder neu zu wählen. Der Aufsichtsrat setzt sich nach §§ 96 Abs. 1, 101 Abs. 1 AktG und § 7 Abs. 1 der Satzung aus drei Vertretern der Aktionäre zusammen. Die Hauptversammlung ist an Wahlvorschläge nicht gebunden.

Der Aufsichtsrat schlägt vor, folgende Mitglieder zu wählen:

- a) Herrn Rechtsanwalt Ralf Thoenes, Partner der Rechtsanwaltskanzlei Altenburger, Düsseldorf
- b) Herrn Dipl.-Wirtsch.-Ing. Gerd Simon, selbstständiger Unternehmensberater, Bad Homburg v. d. H.
- c) Herrn Dipl.-Kfm. Stefan Thies, geschäftsführender Gesellschafter der Thies & Thies Steuerberatungsgesellschaft mbH, Heinsberg.

Bezüglich Herrn Thies möchte ich darauf hinweisen, dass er ein sogenannter „Financial Expert“ im Sinne der gesetzlichen Anforderungen ist.

Die Bestellung der Aufsichtsräte erfolgt jeweils bis zur Beendigung der Hauptversammlung, die über die Entlastung des Aufsichtsrats für das vierte Geschäftsjahr nach Beginn der Amtszeit beschließt. Das Geschäftsjahr, in dem die Amtszeit beginnt, wird nicht mitgerechnet.

Es ist beabsichtigt, die Wahlen zum Aufsichtsrat sowie die Wahl der Ersatzmitglieder im Wege der Einzelwahl durchzuführen

Folie 29 – Tagesordnungspunkte Hauptversammlung 28. August 2009 (2)**TOP 6: Schaffung eines bedingten Kapitals und Ermächtigung zur Ausgabe von Aktienoptionen**

Aufgrund eines Redaktionsfehlers ist der Tagesordnungspunkt 6 nicht entsprechend der gesetzlichen Vorgaben veröffentlicht worden. Daher wäre eine Beschlussfassung zu TOP 6 anfechtbar. Aus diesem Grunde entfällt eine Beschlussfassung zu TOP 6. An dieser Stelle möchte ich aber schon darauf hinweisen, dass ein Aktionär vorgeschlagen hat, den wortgleichen Beschluss unter Tagesordnungspunkt 9 zu fassen.

TOP 7: Ermächtigung zum Erwerb eigener Aktien

und

TOP 8: Ermächtigung zum Erwerb eigener Aktien auch im Wege des außerbörslichen Rückerwerbs

Mit der Tagesordnung haben Sie einen ausführlichen Bericht des Vorstands zu TOP 7 und TOP 8 erhalten.

Beide Tagesordnungspunkte haben die Ermächtigung zum Erwerb eigener Aktien zum Gegenstand.

Die vorgeschlagene Ermächtigung soll Ihr Unternehmen in die Lage versetzen, bis zum 18. August 2015 eigene Aktien, jedoch maximal 10% der ausgegebenen Aktien, zu erwerben.

Dies ermöglicht der 3U HOLDING AG – u. a. im Beteiligungsgeschäft – flexibel zu agieren.

Eigene Aktien können dabei z.B. als Zahlungsmittel zum Erwerb von Unternehmen bzw. Unternehmensbeteiligungen eingesetzt werden.

Bei Tagesordnungspunkt 7 bitten wir um Zustimmung zu einem „klassischen“ Aktienrückkaufprogramm.

Darüber hinaus soll die Gesellschaft gemäß der Ermächtigung in Tagesordnungspunkt 8 auch zu einem außerbörslichen Erwerb ermächtigt werden.

TOP 9: Schaffung eines bedingten Kapitals und Ermächtigung zur Ausgabe von Aktienoptionen

Der Aktionär Roland Thieme, dessen Anteile an der Gesellschaft zusammen den Betrag von 500.000,00 Euro erreichen, hatte mit Schreiben vom 14.07.2010 die Veröffentlichung der Beschlussvorlage, die nun unter TOP 9 wiedergegeben ist, verlangt.

Wie in den Ausführungen zu TOP 6 schon berichtet, ist aufgrund eines Redaktionsfehlers der Tagesordnungspunkt 6 nicht entsprechend der gesetzlichen Vorgaben veröffentlicht worden. Die von Herrn Thieme eingereichte Beschlussvorlage entspricht inhaltlich vollumfänglich der ursprünglich von der Verwaltung formulierten Beschlussvorlage zu TOP 6. Daher verweise ich für die ausführliche Begründung zu TOP 9 auf den Bericht des Vorstands zu

TOP 6, der allen Aktionären mit der Einladung zur Hauptversammlung zugeht und darüber hinaus seitdem auch auf der Webseite des Unternehmens zum Download zur Verfügung stand.

Darüber hinaus, lassen Sie mich hier nur kurz Folgendes ausführen: Es ist nationale wie internationale Praxis, insbesondere den Mitgliedern des Vorstands sowie weiteren Führungskräften und übrigen Leistungsträgern unter den Mitarbeitern eines Unternehmens, deren Entscheidungen für die Entwicklung und den Erfolg des Unternehmens von maßgeblicher Bedeutung sind, als Teil ihrer Gesamtvergütung Optionen auf den Erwerb von Aktien der Gesellschaft zu gewähren. Damit bietet man ihnen einen besonderen Leistungsanreiz und schafft eine zusätzliche Bindung dieser Mitarbeiter an das Unternehmen. Angesichts der starken Abhängigkeit des Unternehmenserfolgs vom Einsatz der Mitarbeiter hat die Gesellschaft ein besonderes Interesse daran, ihren Mitarbeitern eine entsprechende Vergütungskomponente anbieten zu können. Auf diese Weise wird die Attraktivität der Gesellschaft im Wettbewerb um qualifizierte Mitarbeiter gesichert und der Einsatz der Mitarbeiter für einen nachhaltigen Erfolg der Gesellschaft, der sowohl dem Unternehmen als auch Ihnen, den Aktionären zugutekommt, gefördert.

Zum letzten Punkt will ich auch noch ergänzen: Bei diesem Aktienoptionsprogramm geht es darum, eine nachhaltig positive Entwicklung im Unternehmen zu fördern. Dies wird dadurch erreicht, dass das Aktienoptionsprogramm eine Mindestlaufzeit von vier Jahren hat. Außerdem wurde die Ausübungshürde so gewählt, dass eine erhebliche Wertsteigerung der Aktien eingetreten sein muss, bevor eine Ausübung der Optionen wirtschaftlich sinnvoll ist. Neue Aktien können nur zu mind. EUR 1,00 ausgegeben werden. Zum Zeitpunkt der Einladung lag der Aktienkurs bei rund 66 Cent, damit trägt der Aktienoptionsplan dem gesetzlichen Erfordernis Rechnung, bei der Begebung von Aktienoptionen ein ambitioniertes Erfolgsziel vorzugeben.

Folie 30 – Konzernstruktur

Die 3U HOLDING AG ist keine typische Management- und Beteiligungsgesellschaft, vielmehr verfolgen wir den Ansatz, unsere langjährigen Geschäftsfelder Telefonie und Breitband/IP weiter zu optimieren, während wir in den Ausbau unserer neuen Geschäftsfelder investieren. Hier setzen wir sowohl auf organisches Wachstum als auch auf die Übernahme von interessanten Unternehmen, die unser Portfolio gut ergänzen.

Das Segment „Erneuerbare Energien“ soll in den kommenden Quartalen signifikante Umsatzzuwächse verzeichnen und damit zukünftig auch maßgeblich zum Konzernergebnis beitragen.

Im Bereich Services erwarten wir erst ab dem Jahr 2011 einen deutlichen Beitrag zum Konzernumsatz, da kurzfristig die meisten Ressourcen noch konzernintern benötigt werden.

Folie 31 – Konzern Ausblick 2010 & 2011

Im Rahmen des Jahresabschlusses 2009 haben wir für den 3U Konzern einen Umsatz von 85 Mio. EUR, ein EBITDA von 13 Mio. EUR und ein Ergebnis von 3 Mio. EUR für das Jahr 2010 prognostiziert. Für 2011 wurden Umsätze zwischen 82 Mio. EUR und 90 Mio. EUR, ein EBITDA zwischen 12 Mio. EUR und 14 Mio. EUR sowie ein Konzernergebnis zwischen 3,5 Mio. EUR und 5 Mio. EUR angekündigt.

Nach einem ordentlich verlaufenen ersten Halbjahr sind wir zuversichtlich, diese prognostizierten Ergebnisse zu erreichen.

Folie 32 – Zusammenfassung und Fazit

Meine Damen und Herren,

lassen Sie mich zum Abschluss nochmals die wesentlichen Ereignisse der letzten 12 Monate zusammenfassen.

Das Segment Telefonie erwirtschaftet weiterhin hohe Ergebnisbeiträge. Wir sind zuversichtlich, dass wir die notwendigen Maßnahmen getroffen haben, damit das derzeitige Umsatzniveau verteidigt werden kann.

Mit der Entwicklung die die LambdaNet in jüngster Zeit genommen hat können wir sehr zufrieden sein. Es wurden Synergien innerhalb des Konzerns gehoben. Alles andere als selbstverständlich ist es, das mit einem reduzierten Personalbestand ein leichtes Umsatzwachstum erzielt werden konnte. Auch die Entwicklung von Produktneuheiten trägt zur Wettbewerbsfähigkeit weiter bei. Wir sind zuversichtlich, dass wir bei der LambdaNet den Turnaround geschafft haben und zukünftig nachhaltig schwarze Zahlen erwirtschaften werden.

Es ist nicht übertrieben, wenn wir von unseren neuen Geschäftsfeldern, insbesondere vom Bereich Erneuerbare Energien von unseren zukünftigen Hoffnungsträgern sprechen. Auch wenn wir teilweise nur Nischen besetzen, so rechnen wir nichtsdestotrotz mit einem sehr hohen Wachstum. Dieses organische Wachstum soll auch durch selektive Zukäufe gestärkt werden.

Am 19. Juli ist das neue Aktienrückkaufprogramm angelaufen. Ich glaube, kein Aktionär hätte was dagegen, wenn die Aktie eine ähnliche Entwicklung nähme, wie nach dem ersten Aktienrückkauf. Seit Beendigung des ersten Aktienrückkaufs konnte die Aktie nämlich um rund 90% zulegen.

Die letzten Tage zumindest hat die Aktie die richtige Richtung eingeschlagen. Ich denke, ich spreche für alle hier Anwesenden, wenn ich sage:

So darf es weitergehen!

Folie 31 – Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Meine sehr verehrten Damen und Herren,
ich danke Ihnen sehr herzlich für Ihre Aufmerksamkeit!